



Der Pferde dünger

Ist bekanntlich sehr hitziger Natur und geht infolge dessen die Zersetzung und Verwertung sehr rasch vor sich.

Man findet noch allgemein den alten Brauch, den Pferde dünger wöchentlich nur einmal, höchstens zweimal nach der Düngflätte zu bringen und entstehen bei diesem längeren Lagern, besonders in den heißen Sommermonaten, ähnlich wie in den Schafställen, hartnäckige Ammoniakbildungen, die auf eine schon vorgeschrittene Zersetzung des Düngers hinweisen.

Der Schaf dünger

Ist von trockener Beschaffenheit und kommt sehr schnell zur Zersetzung, auch ist seine Wirkung auf dem Felde nur eine kürzere, wie er überhaupt in allen Beziehungen den Pferde dünger am nächsten kommt.

Der Schweine dünger

Derselbe ist ein sehr kalter Dünger und von trüger Natur, doch sind auch hier sehr verschiedene Zusammenfassungen, je nach die Güte des verabreichten Futters zu konstatieren und seine Wirkung auf die Vegetation ist ebenfalls eine sehr ungleiche.

Der Geflügel dünger

Derselbe hat noch lange nicht die Beachtung gefunden, die er bezüglich seiner ausgezeichneten und zugleich konzentrierten Nährstoffe verdient.

Derselbe wirkt besonders kräftig bei den verschiedenen Handels- und Gartengewächsen und ist es anzurathen, ihn entweder mit Erde zu mischen, oder, ähnlich wie Guano, in Wasser aufzulösen und dann auf die verschiedenen Pflanzzellen zu vertheilen.

(Fortsetzung folgt.)

Kaltwasserbehandlung unserer Hausthiere.

Diese geht dem Menschen so gebräuchlich geworden ist auch dazu beitragen, bei unseren Hausthieren in leichten Erkrankungsfällen ein billiges und zweckmäßiges Heilmittel und Heilmittel geworden, besonders wenn neben der Kaltwasserbehandlung noch eine energische Reizkur in Anwendung gebracht wird.

kleinere Mittheilungen.

Reinfrucht der Samen. Die Dauer der Keimfähigkeit der Samen ist sehr verschieden. Manche Gehölzarten verlieren dieselbe schon nach Verlauf des Jahres.

lappen da. Von Bohnen sollte man unbedingt nur frische Saat verwenden. Samen und Hülsen behalten die Keimkraft sehr lange und man kann bei erleriten beiden noch sehr gute Resultate haben von 15 Jahre alten Samen.

Mittel gegen die Verbreitung der Kleebeide. Als ein bewährtes Mittel gegen die Verbreitung der Kleebeide wird die Ansäuerung einer Mischung von 1 1/2 Schöffel Epazote, 3 Pfund Kalkmilch und 6 Pfund Sauerkeim für den Abwässerung Morgen empfohlen.

Was ist von den Bereremucien zu halten? Seit die Weltkarte so beverbreitend in den Rheinbecken gekannt und ist nicht nur in Frankreich, sondern auch in Deutschland und anderen Staaten taufende Morgen Weinanlagen haben gepflanzet werden müssen, hat man sich mit der Frage beschäftigt, wie diese außerordentliche Ausfüll an Wein am besten und naturgemäßen zu erzielen sei.

Für die Hausfrau.

Erkennungszeichen des alten Geflügels. Alte Hühner und Tauben erkennt man an einem gedrungeren härteren Körperbau, härteren Brustknochen, einer livideren oder sogenannten gelblichen Haut und etwas kumpferen abgerundeten Klauen; Gänse und Enten an härteren Füßhellen, härteren Schwimmbaut und selten Schwäbeln; Truthühner an ihren roten Beinen und härteren schwammigen Fleischlappen auf dem Kopfe und unter der Kehle.

Wie erkennt man, ob das Mehl rein ist? Am Abend fängt man durch einen feinen Trichter von ihr zu unterstehenden Wechsele späte Säulchen; diese bleiben bis zum Morgen stehen. Ist die Spitze der Säulchen unregelmäßig, so ist das Mehl rein, ist sie aber abgerundet oder haben sich nur Spuren gebildet, so ist es von Ungeheuer durchsetzt und als Weizenmehl zu verwenden.

Gefahren Auswurf gefüllt hat. Auch bei wicklichen Verfassungen möchte eine Gabe Kautschukpulver in vielen Fällen das beste Beilegungsmittel des Hufes abgeben.

Gegen aufgefurchene Hände. Gegen die Plage der aufgefurchten Hände, wo die Oberhaut durch Wechsel von Wärme und trockener Wärme, besonders Strahlwärme des Feuers oder Feuerherdes ruiniert wurde, bewährt sich nach Dr. P. Niemeyer das Bestreichen mit frisch ausgepresstem Citronensaft.

Bienenwirthschaftliches.

Ueber den Ertrag der Bienenzucht in der Mark wird uns Folgendes berichtet: Wir haben hier leider ein Mißjahr für Bienenzucht und fast sämtliche Bienen aufzuchtungen müssen. Die Schwärme erzielten bis zu 25 Pfd. Nachzucht, um sie nur winterfähig zu machen; trotzdem ist noch eine ziemliche Anzahl davon dem Hunger todt zum Opfer gefallen.

Welchen haben Werth man der Bienenzucht in Ungarn besitzt, nach Aufschluß der Aufnahme hervor, welche der Handelsminister Bela Lukacs bei Eröffnung der 37. deutsch-österreichisch-ungarischen Pariser-Versammlung in Pest gehalten hat. Derselbe äußerte u. A. Folgendes: Die Bienenzucht und ihre Produkte bilden zwar einen nicht sehr großen Zweig unserer Volkswirtschaft, aber ich glaube, sie sind bedeutend genug und stehen auf einem beachtlichen Niveau, das bei der Ausbreitung der Kultur und der Natur kaum zu überschätzen ist.

Tödtet der Verlust des Stachels die Biene? Seit unbestimmten Zeiten ist man allgemein der Ansicht, daß die Biene, welche gestochen hat, wobei sich bestmännlich der Stachel und die Giftblase aus ihrem Körper löst, sterben muß. Trotz einer großen Menge von Untersuchungen, unabhngigen Bienenwissenschaftlern und Bienenzüchtern hat man sich bis heute bei der allgemeinen Zeit mit der eben genannten Frage nicht beschäftigt.

Unser Haus- und Zimmergarten.

Welchen. Beim Klang dieses Namens denken wir zunächst immer an unser liebreichendes Wrzchen, das Symbol der Demuth und Bescheidenheit. Mit den vortheilhaftesten und reichsten Sommerflecken der Heckenrnder bedeckt, senket es vornehmlich den Blick zum blauen Frhlingsschimmel hinauf: Das ist die Biene in ihrem Reigen. Bald nach die Stempelband, um es zu linden, zu pflichten und jubelnd herumzutanzten. Im Wstlergefllt es das Zimmer mit bezugem "Waldenbrot". "Ich habe Sommer", rief im Mittelalter der Bringer des ersten Weidens, als Herold der besseren, frhneren Jahreszeit. Wohlmiht begnt, wurde es auf eine Stange gehckt und frhlich umtanzt. Solcher Jubel begnt es sehr frhlich nicht mehr, wenn als Waldenbrot die Stempelband und als Waldenbrot der erste; Waldenbrot ist - Waare ist es geworden, das auf "Weidenszeit" nachher auf den Markt gebracht, manch einem Erwerber gewhrt. Auch besetzt Frhlingsschimmel ist es lngst nicht mehr, grtnerliche Kunst bietet es zu jeder Jahreszeit. Frankreich und Italien kultivieren es nachher, letzteres besonders als Monatsschimmel. Jeder weit, was die Blume whrend des Transportes viel von Farbe und Duft. In Deutsch-

